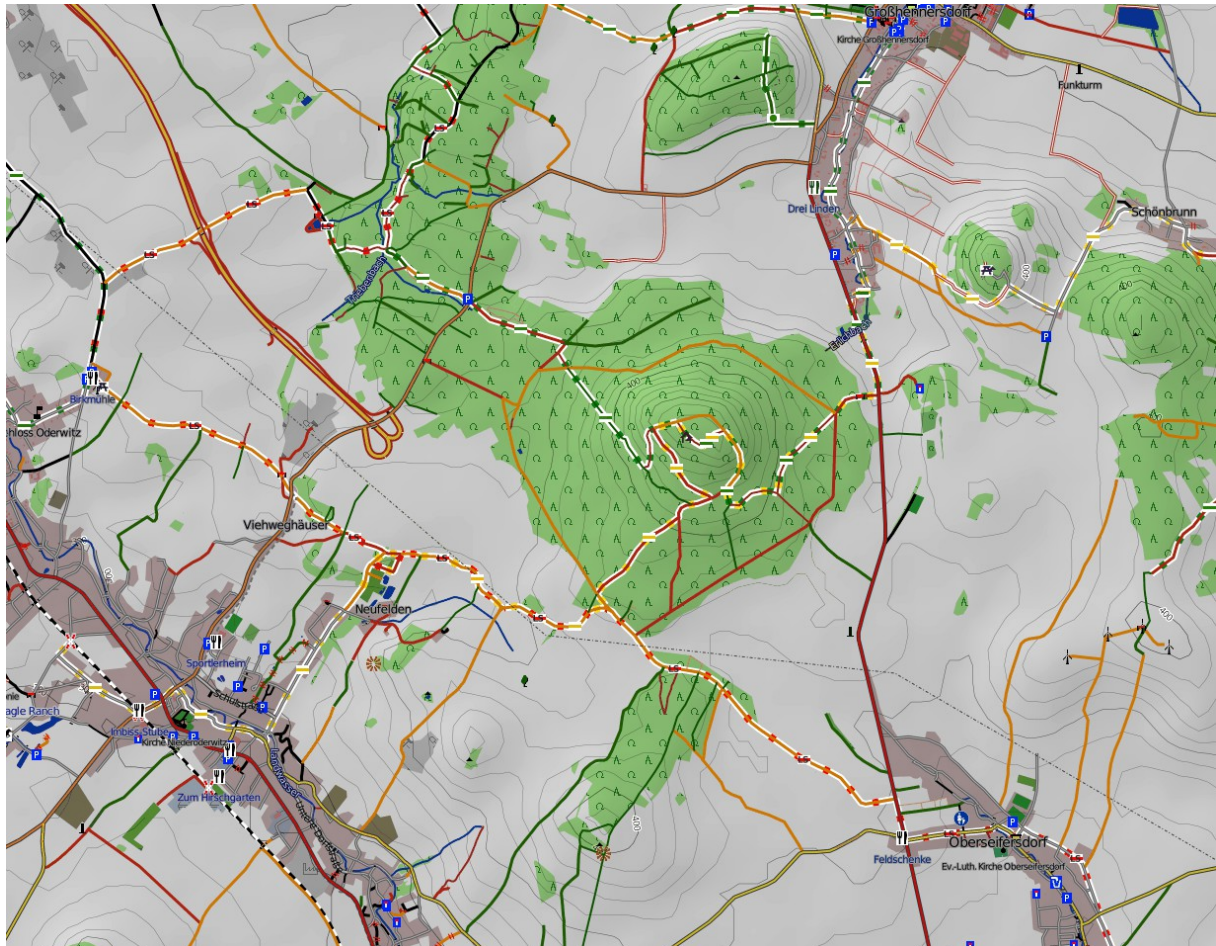


### Einige Ausflugstipps

## Wanderungen vom Mühlenhof in die nähere Umgebung

### **R1 - Durch das Königsholz nach Oderwitz**

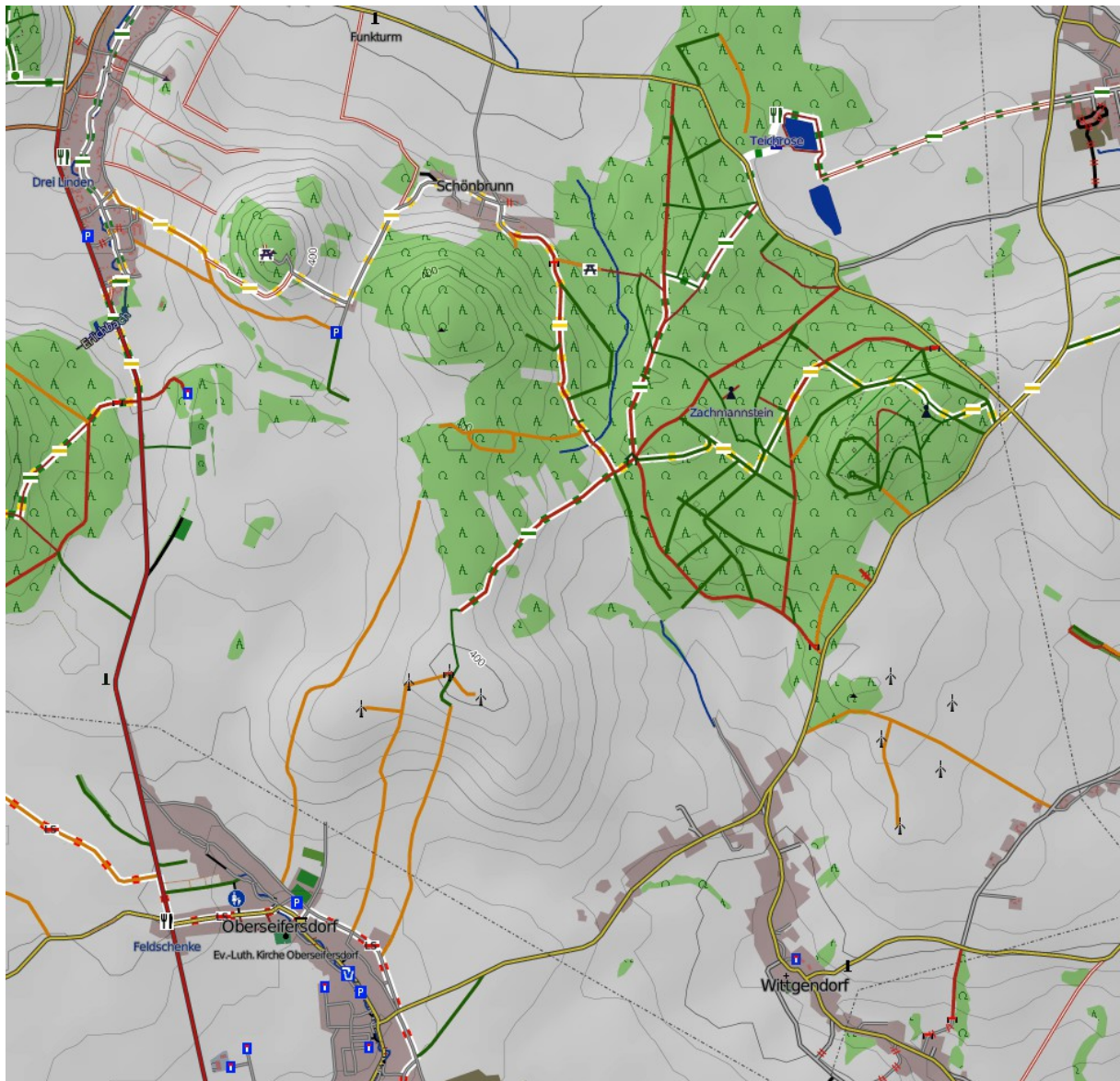
Laufzeit (hin, zurück und innerhalb Oderwitz) ca. 4 Stunden



Vom Mühlenhof aus laufen Sie die B178 ca. 200m in Richtung Löbau (nach Norden) und biegen nach links auf den mit orangen Kästchen auf der Landkarte markierten Weg ab. Nach einem Kilometer haben Sie die Möglichkeit, nach rechts zum Sonnenhübel (rot markierter Weg) einen Abstecher zu machen. Auf dessen Gipfel befindet sich eine Schutzhütte. Wenn Sie dem Weg nach Oderwitz folgen, erreichen Sie die „Birkmühle“ mit einer guten Gaststätte. Von hier aus können Sie dem Mühlenpfad folgen, der Sie zu allen 3 Bockwindmühlen von Oderwitz und der Bertholdmühle bringt. Zurück können Sie den gleichen Weg oder über das Sandbüschel zwischen Oderwitz und Mittelherwigsdorf laufen.

### ***R2 – Über den Schanzberg zu den Schlegeler Teichen***

Laufzeit (hin und zurück, ohne Aufenthalt) ca. 2,5 Stunden



Vom Mühlenhof aus laufen Sie den Feldweg hinunter in Richtung Kirche und biegen vor dem Friedhof nach links ab. Auf der Willi-Gall-Straße gehen Sie am Sportplatz nach rechts und folgen der Straße. Kurz nach dem Dorfladen biegt ein Weg nach links in Richtung des Schanzberges mit den Windrädern ab. Von hier folgen Sie dem Wanderweg mit dem „grünen Strich“, der auch auf der obigen Landkarte eingezeichnet ist. Im Naherholungszentrum „Schlegeler Teiche“ können Sie in den Sommermonaten baden und in der Gaststätte „Teichrose“ etwas essen.



## Ferienwohnungen

Löbauer Straße 1, 02763 Oberseifersdorf  
Tel.: 03583 7952586 oder 0173 3679142  
[www.muehlenhof@oberseifersdorf.de](mailto:www.muehlenhof@oberseifersdorf.de) /  
[mail@muehlenhof-oberseifersdorf.de](mailto:mail@muehlenhof-oberseifersdorf.de)

## Ausflüge mit dem Auto

### **A1 – Herrnhut und Löbau**

Fahrstrecke ca. 50 km, auch mit Bus möglich, Dauer 6-7 Stunden

Sie fahren die B178 (alte Strecke) nach Norden in Richtung Löbau. Nach ca. 10 Minuten erreichen Sie Herrnhut, den Ort der „Brüdergemeinde“. Hier können Sie das Völkerkundemuseum (<http://www.voelkerkunde-herrnhut.de>) besuchen und einen Bummel zum „Gottesacker“, dem Friedhof der Brüdergemeinde, mit seiner besonderen Grabanordnung machen ([http://de.wikipedia.org/wiki/Herrnhuter\\_Gottesacker](http://de.wikipedia.org/wiki/Herrnhuter_Gottesacker)). Ein Besuch der Schauwerkstatt der berühmten Herrnhuter Adventssterne rundet den ersten Teil des Ausflugs ab. Dann fahren Sie weiter nach Löbau, wo die Besteigung des Löbauer Berges mit seinem gußeisernen Aussichtsturm ein besonders Erlebnis ist. Sie können entweder in der Turmbaude oder im Gasthaus „Honigbrunnen“ essen. Auch die Innenstadt von Löbau, die Bauhaus-Villa „Haus Schminke“ und das Gelände der Landesgartenschau von 2013 sind einen Bummel wert.

### **A2 – Zittau**

Fahrstrecke ca. 10 km, auch mit Bus oder Fahrrad möglich. Dauer 4 – 5 Stunden

Fahren Sie auf der B178 nach Süden in Richtung Zittau, welches Sie nach ca. 5 Minuten erreichen. In der Innenstadt parken Sie im Parkhaus oder auf den kostenpflichtigen Parkplätzen um das „Salzhaus“. Nun können Sie einen Stadtbummel durch die sehr schöne Altstadt machen. Für Kulturliebhaber ist ein Besuch im Stadtmuseum Zittau (im alten Kloster) und auch der weltweit berühmten Fastentücher von 1472 angeraten ([http://www.zittau.eu/fastentuecher/grosses\\_fastentuch.htm](http://www.zittau.eu/fastentuecher/grosses_fastentuch.htm)). Auf dem Heimweg empfehlen wir einen Besuch im Weinaupark mit seinem weitläufigen Tierpark. Hier kann auch in Zittaus größtem Biergarten eine Rast gemacht werden. Von der Weinau aus ist es nur 10 Minuten Fußweg bis nach Polen, wo am Wochenende ein kleiner Markt stattfindet.

### **A3 – Görlitz**

Fahrstrecke ca. 80 km, auch mit Bus und Bahn möglich, Dauer ca. 5-6 Stunden

Auf verschiedenen Strecken gelangt man in ca. 40 Minuten nach Görlitz. Der einfachste Weg ist die B178 in Richtung Liberec und an der Ausfahrt Zittau die B99 in Richtung Görlitz.

Die historische Altstadt von Görlitz hat viele berühmte Sehenswürdigkeiten (z.B. Heiliges Grab, Petersdom, Naturkundemuseum ...) und ist durch seine vielen unbeschädigten Gründerzeithäuser im Bewerbungsverfahren für das UNESCO Welterbe. Ein Besuch im Zoo mit seiner thematischen Gestaltung „Tibet“ oder eine Wanderung auf den Hausberg „Landeskrone“ mit seinem Restaurant und Aussichtsturm runden den Tag ab.



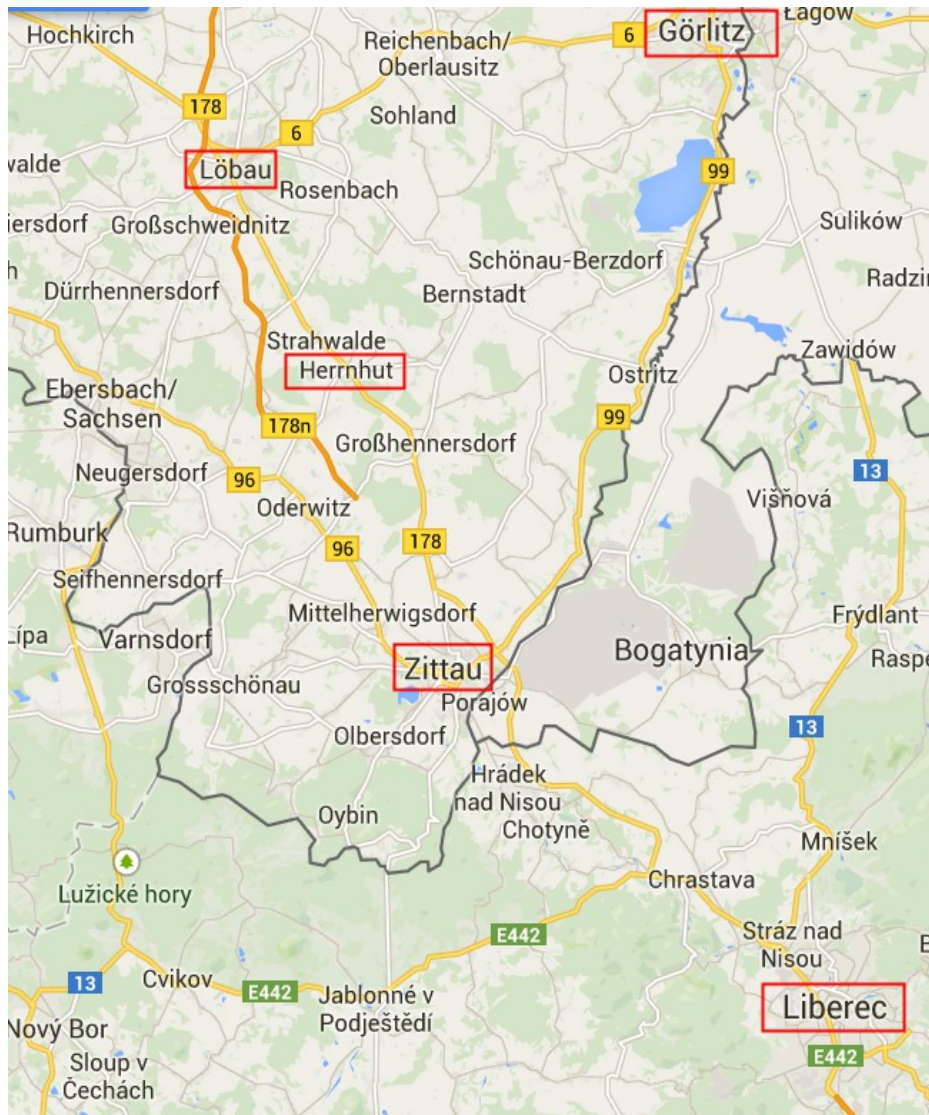
## Ferienwohnungen

Löbauer Straße 1, 02763 Oberseifersdorf  
Tel.: 03583 7952586 oder 0173 3679142  
www.muehlenhof@oberseifersdorf.de /  
mail@muehlenhof-oberseifersdorf.de

### A4 – Liberec

Fahrstrecke ca. 60 km, auch mit Bus und Bahn möglich, Dauer 6 – 7 Stunden

Sie fahren die B178 nach Süden und folgen dem Straßenverlauf nach Liberec. Nach ca. 20-25 Minuten haben Sie die tschechische Stadt erreicht. Mit der Schwebebahn oder zu Fuß können Sie den Jeschken (Jested) erklimmen, auf dessen Spitze sich das futuristisch aussehende Hotel mit wunderbarer Aussicht befindet. In der Stadt Liberec selbst gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten (Shopping Malls), ein Rathaus, welches eine verkleinerte Kopie des Wiener Rathauses ist und den bekannten Zoo mit seinen weißen Tigern. Freunde der Pflanzenwelt können den botanischen Garten besuchen. Von Liberec aus kann man innerhalb einer Stunde Prag erreichen und die Wintersportgebiete im Iser- und Riesengebirge.



## Wandern und Abenteuer (kleine Auswahl)

### **W1 – Zittauer Gebirge mit der Kleinbahn**

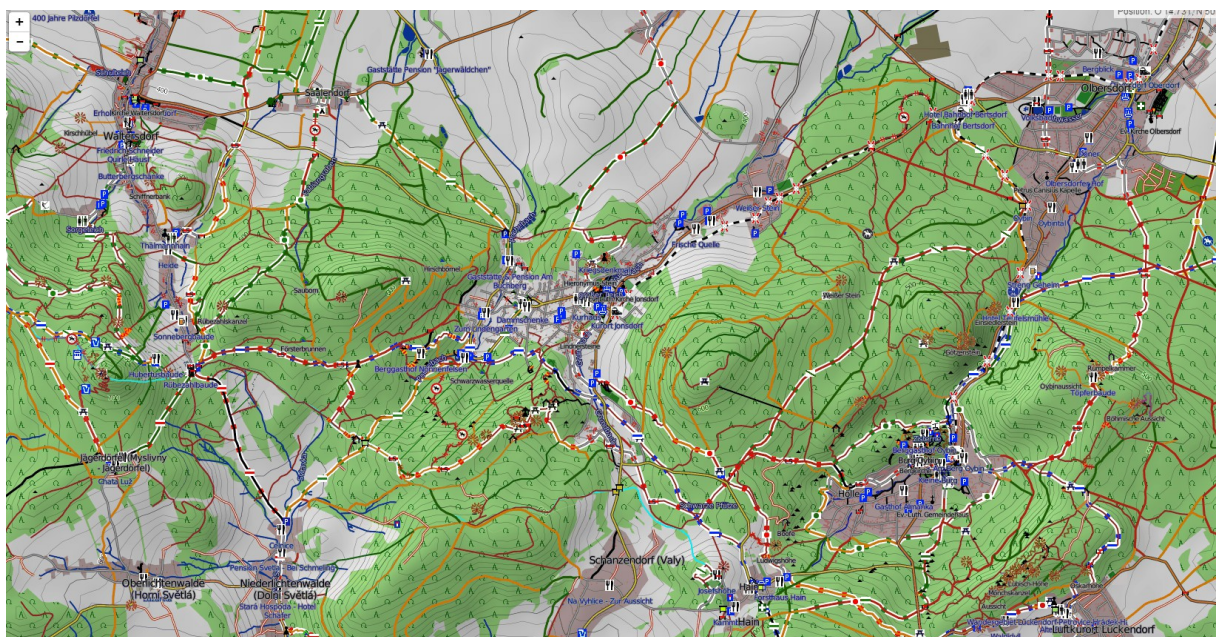
Dauer ca. 5 – 6 Stunden, Laufstrecke ca. 6 km

Fahren Sie mit dem Auto oder dem Bus zum Bahnhof Zittau und steigen Sie in die „Bimmelbahn“. Der oft mit einer Dampflokomotive bespannte Zug bringt Sie zum Bahnhof Bertsdorf, dem Tor zum Zittauer Gebirge. Hier können Sie wählen, ob Sie nach Oybin oder Jonsdorf mit dem Zug weiter fahren. Eine empfehlenswerte Tour ist die Fahrt nach Oybin, der Besuch des Berges Oybin mit seiner Burgruine und einer Mahlzeit im Ort. Danach wandern Sie über den Ortsteil „Hain“ nach Jonsdorf, von wo aus Sie mit der Kleinbahn wieder nach Zittau zurück fahren können. Wenn Sie viel Zeit haben, können Sie vom Hain aus auch noch den „Hochwald“ erklimmen, was die Wanderung aber um ca. 1,5 Stunden verlängert.

### **W2 – Zittauer Gebirge ohne Kleinbahn**

Dauer ca. 5 – 6 Stunden, Laufstrecke ca. 15 km

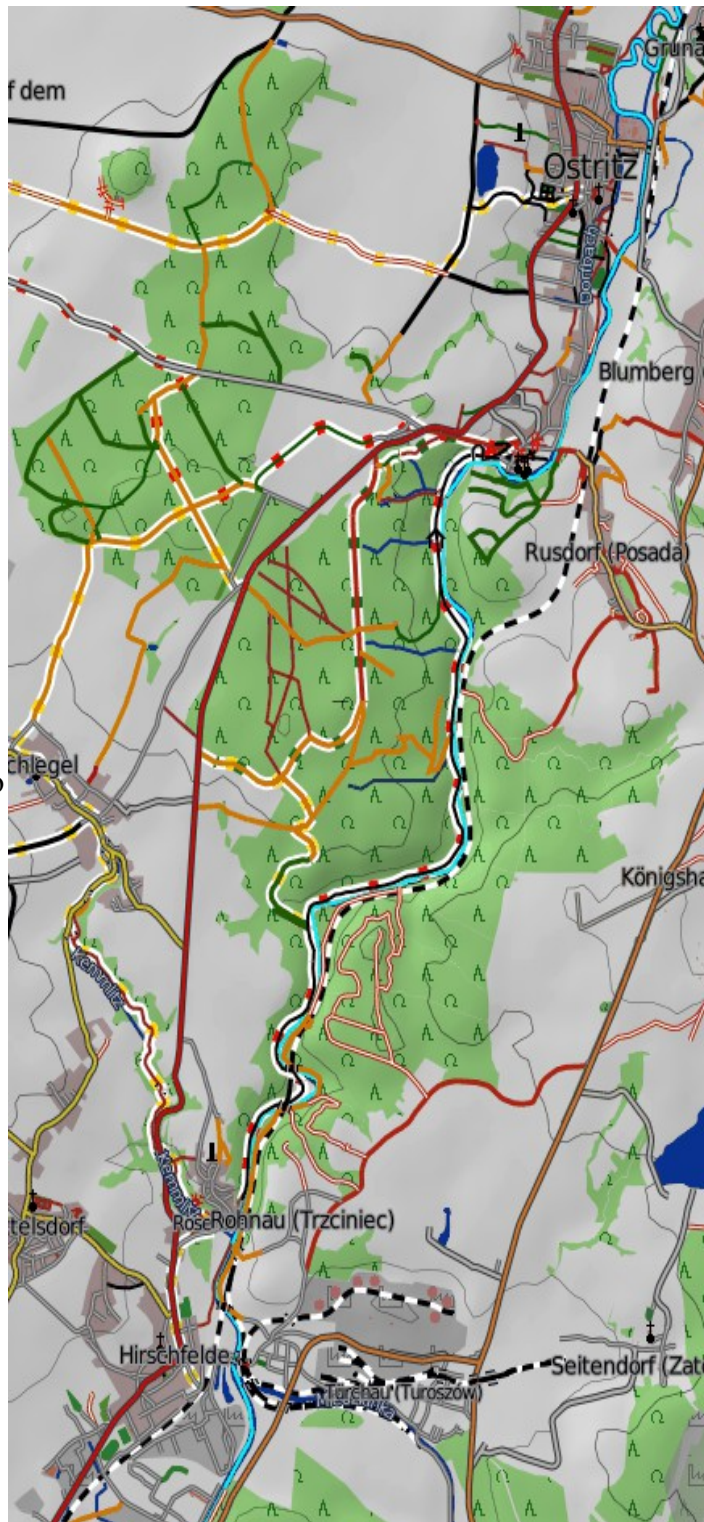
Fahren Sie mit dem Auto über Großschönau nach Waltersdorf und parken Sie am Fuß der „Lausche“. Hier können Sie den höchsten Berg des Zittauer Gebirges besteigen, was ca. 1,5 Stunden in Anspruch nimmt. Über den Holsteinweg können Sie nun nach Jonsdorf laufen und unterwegs den Ausblick vom „Nonnenfelsen“ (hier auch Restaurant) genießen. In Jonsdorf empfehlen wir einen Bummel zur Gondelfahrt und anschließend den Fußmarsch zurück nach Waltersdorf zum Auto. Um den Körper und die Seele etwas zu entspannen können Sie auf der Heimfahrt noch einige Stunden im Trixi-Bad mit seiner Sauna-Landschaft in Großschönau verbringen.



### **W3 – Schlauchbootfahrt zum Kloster Marienthal**

Dauer ca. 4 – 5 Stunden, Lauf- oder Fahrradstrecke ca. 8 km, (nicht im Winter)

Fahren Sie nach Hirschfelde in den Ortsteil Rosenthal zur Fleischerei Engemann, direkt am Ufer der Neiße. Hier können Sie das Auto abstellen und ein Schlauchboot für 2 - 6 Personen mieten. Auf der Neiße treiben Sie nun ca. 1,5 – 2 Stunden lang durch das malerische Neißetal in Richtung Ostritz. Hier legen Sie am Kloster Marienthal an uns geben das Schlauchboot ab. Auf Wunsch werden Ihnen nun Fahrräder zur Verfügung gestellt, mit welchen Sie nach der Besichtigung des Klosters wieder entlang der Neiße zurück nach Rosenthal fahren können (30-45 min). Zu Fuß dauert der Marsch ca. 1,5 – 2 Stunden. Bevor Sie wieder in das Auto steigen, können Sie einen Grill-Stopp bei Engemanns machen (<http://http://www.engemann-service.de>). Es empfiehlt sich dieses Arrangement vorzubestellen, damit Schlauchboote und Fahrräder zur Verfügung stehen. Gerne übernehmen wir das für Sie.



Quellen:

Das Kartenmaterial wurde entnommen aus „Open Street Maps“ und „Google Maps“